



Evangelische Kirchgemeinde Andwil-Erlen

TREFFPUNKT

Ausgabe
Nr. 10
Juni/Juli
2026

LIEBE GEMEINDE

Die Jungschi Erlen – unsere Jungschar! – feiert am ersten Juniwochenende ihren 40. Geburtstag. Wir dürfen als Gemeinde mitfeiern. Ich freue mich von Herzen darüber und danke allen, die das durch ihren persönlichen, teils jahrelangen Einsatz möglich gemacht haben. Es hat sich gelohnt. Da bin ich mir sicher, denn Kinder waren und sind Gott wichtig.

Kinder werden in der Bibel erstaunlich häufig erwähnt. Das Wort «Kind» kommt über 400 Mal vor. Viel wichtiger als diese Zahl ist jedoch, dass Gott die Kinder von Anfang an mitdenkt, wenn er handelt und spricht. Als Gott die Menschen schuf, segnete er sie und gab ihnen als Erstes den Auftrag, Kinder zu haben. Als Gott Abraham in seinen Dienst nahm,

versprach er ihm dafür kein Geld, sondern Kinder und Kindeskiner. Als Gott am Sinai mit Abrahams Nachkommen einen Bund schloss, dachte er die Kinder wieder mit: Er verpflichtete die erwachsenen Israeliten, ihren Kindern von seinen Taten zu erzählen und sie seine Gebote zu lehren, Generation für Generation. Das taten sie, jahrhundertlang. Schliesslich sandte Gott seinen eigenen Sohn zur Erde: Jesus Christus. Alle, die ihn aufnahmen, nahm Gott seinerseits auf als seine Kinder. Darum reden wir Gott beim Beten als unser Vater an. Kin-

der waren und sind unserem Herrn wichtig. Einmal brachten Eltern ihre Kinder zu Jesus. Seine Jünger fanden, ihr Meister solle keine Zeit verschwenden mit ihnen und wiesen sie ab. Jesus protestierte und sagte: *Lasst die Kinder zu mir kommen und wehrt ihnen nicht!* Das stellt uns vor die Frage, wie wir es mit den Kindern halten, die uns anvertraut sind. Sind sie uns willkommen in unseren Gottesdiensten oder stören sie bloss? Ist ihre religiöse

über das Leben zu staunen und gemeinsam mit ihnen noch einmal zu erkunden, wie Gott sich alles vorgestellt hat. Gott schenkt uns dabei tiefe Einblicke in unser Wesen und in sein Wesen. Wenn wir uns ehrlich und offen mit unseren Kindern auf den Weg machen, verändert Gott dabei auch unsere Herzen. Und die Jungschar? Eine Jungschar kann die Weitergabe des Glaubens in der Familie nicht ersetzen. Aber sie kann das Gespräch über Gott und die christliche Praxis in den Familien befruchten, ergänzen, beleben. Zugleich bietet eine Jungschar mit ihrem abwechslungsreichen Programm all den Kindern eine Alternative, denen die Konzentration auf ein einziges, möglicherweise enorm aufwändiges Hobby, zu wenig oder zu viel ist. So dient Jungschar den Kindern, den Eltern und der Kirche. In



Erziehung eine mühsame Pflicht oder eine ehrenvolle Aufgabe, die aller Mühe wert ist? Kindern biblische Geschichten erzählen und die Botschaft von Jesus erklären, kann heutzutage sehr herausfordernd sein. Doch Gott hat uns den Auftrag dazu gegeben, als Eltern wie auch als Gemeinde. Als ehemaliger Jungscharleiter und als Vater von drei erwachsenen Kindern glaube ich dahinter ein Geheimnis zu erkennen. Gott will, dass wir die Welt und das Leben durch die Augen der Kinder nochmals neu entdecken. Die Kinder fordern uns heraus,

diesem Sinne: Freuen Sie sich über das Jubiläum «unserer» Jungschar. Danken Sie den Leitern. Ermutigen und unterstützen sie sie. Happy Birthday, Jungschi Erlen!

Pfr.
David
Lerch



VORSTELLUNGSRUNDE

KIRCHENVORSTEHERSCHAFT

Hallo zusammen
Zuerst vielen herzlichen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen. Ich freue mich sehr, in der Kirchenvorsteherschaft mitwirken zu dürfen. Ich erzähle Ihnen von einigen meiner Leidenschaften. Ich bin Ehefrau und liebe meinen Mann jeden Tag mehr. Wir haben zwei Jungs, und sie sind mein ganzer Stolz. Weiter gehört die Psychologie zu einem meiner grossen Interessensgebiete. Bereits in Zeiten, in denen ich noch oft in den Ausgang ging, verspürte ich die grösste Erfüllung, wenn ich mit Menschen einen Abend lang über ihr Leben nachdenken konnte und dabei ihre Biografie reflektierte, um gemeinsam negative Verhaltensmuster zu hinterfragen, neue Erkenntnisse zu gewinnen und dadurch neue Verhaltensweisen zu entwickeln, damit das Leben für einen selbst und auch für das Umfeld schöner und erfüllender wird. Eine weitere Leidenschaft ist die Paar- und Familienbeziehung. Deshalb habe ich auch

einen Abschluss als Paar- und Familienberaterin gemacht und bin aktuell dabei, mir in diesem Bereich meine Selbstständigkeit aufzubauen. Eine Frage, die sich im Ausgang aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit als Gemeindeführerin oft ergab, war, ob ich denn gläubig sei. So entstanden für mich einige der grossartigsten Gespräche über Jesus, Gott und den Glauben – und darüber, wie dieser jedem Menschen im Alltag helfen kann und welche Freiheit durch Gottes Liebe und die Erlösung durch Jesus entstehen kann. Diese frohe Botschaft darf weiter erzählt werden. Deshalb ist es mein Wunsch, dass die Kirche den Menschen wieder näherkommt, im Dorf präsent ist und sich von einer „Komm“-Mentalität hin zu einer „Wir gehen raus ins Dorf“-Mentalität entwickelt. Ich träume von einer Kirche, die weiss, was die Menschen im Dorf bewegt. Einer Kirche, die mit Wort und Tat für sie da ist und ihnen das Evangelium auf lebendige Weise näherbringt. Als ausgebildete Gemeindeführerin möchte ich meine Erfahrungen



und mein Herzblut einbringen, um unsere Kirchgemeinde aktiv mitzugestalten – hin zu einer einladenden, lebendigen und gleichzeitig hinausgehenden Gemeinschaft.

Jessica Imhof

RÜCKBLICK

AUS DER KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

An der Versammlung vom 24. April 2026 wurde beschlossen, den Gewinn der Rechnung 2025 in den Erneuerungsfond zu investieren. Im Weiteren wurde beschlossen, die Pfarrhaus-Renovation, welche vor dem Einzug der Familie Lerch gemacht wurde, aus diesem Erneuerungsfond zu finanzieren. Dadurch muss keine neue Investitionsrechnung aktiviert werden, welche wiederum zu neuen Abschreibungen führen würde. Den positiven Jahresabschluss verdanken wir den Steuereinnahmen der juristischen Personen, welche massiv höher

ausfielen als erwartet, sowie auch den geringeren Ausgaben als budgetiert waren. Der Steuerfuss von 25 Prozent wurde trotz dem wiederum hohen Budget wie bis anhin belassen. Es ist zwar nicht gegeben, dass dieses Jahr die Steuern der juristischen Personen wieder so hoch ausfallen, jedoch gibt es im Jahr 2026 Abschreibungen von insgesamt 42'000 Franken (Kirche Erlen 8'000, KGH 24'800, Pfarrhaus 9'200), welche das letzte Mal anfallen. Ebenso wird im Jahr 2027 der Parkplatz der Kirche Erlen mit einer letzten Abschreibung von 7'800

Franken amortisiert sein. So ist es unser Ziel, dieses möglicherweise knappe Jahr mit dem Steuerfuss von 25 Prozent auszuhalten. In den Folgejahren werden die Ausgaben dann geringer und dieser Steuerfuss voraussichtlich ausreichend sein.

Zu guter Letzt folgt noch die erfreuliche Mitteilung, dass unsere Kirchgemeinde seit März 2026 auch eine Trärgemeinde des Godi Amriswil ist.

*Für die Kirchenvorsteherschaft
Corinne Brägger*

RÜCKBLICK

GODI CONFERENCE 2026 GOTT IST

Der Countdown läuft, Die Spannung steigt. Und dann kommt Licht, Rauch und Musik. Die Godi Conference im Pentorama in Amriswil beginnt. Wir als Landeskirche Andwil-Erlen haben uns entschlossen, diesen regionalen Anlass zu unterstützen und auch unseren Jungen einen Besuch zu ermöglichen. Jeden Abend fuhr der «Chile-Bus» vom Kirchgemeindehaus mit einigen Jungen los. Auf dem Platz vor dem Pentorama wurden Stände aufgestellt, Getränke angeboten, und überall traf man Jugendarbeiter aus den Umliegenden Gemeinden mit ihren Jungen. Romanshorn, Berg, Bischofszell und viele mehr. Gruppen standen zusammen, Spiele wurden gespielt und es war ein grosses Halli Hallo. Am Freitag, dem 1. Mai ging es los mit dem ersten Abendanlass und am Sonntag, dem 3. Mai war der Abschluss. Es waren klassische Jugendgottesdienste mit einem Plus dahinter. In den einzelnen Inputs nahmen die Redner sehr lebendig und lebensnah das Wesen Gottes unter die Lupe und ermutigten die Jungen, sich auf eine Beziehung mit dem liebenden, wahren und lebensverändernden Gott einzulassen. Einige von euch waren am Sonntagmorgen am Gottesdienst im Pentorama und erlebten da die Stimmung hautnah mit. Es mag nicht jedermanns Stil sein, aber das mitgehen mit den Jungen ist sehr wertvoll. Darum einen ganz besonderen Dank an alle, die gekommen sind. Besonders war der Sonntagabend. Elke Miesler und David Lerch verlagerten ihren Religionsunterricht mit der 1. Oberstufe an die Godi Conference. Statt ein Thema im Klassenzimmer zu vertiefen, wollten sie den Jungen, die zum Teil noch nie an einem Jugendgottesdienst waren, ein Erlebnis bieten und mit ihnen einen Blick in die Christliche Szene werfen, die schon recht beeindruckend ist. Wir brauchten 5 Fahrer, um die zwei Klassen nach Amriswil zu fahren. Ganz nach Erler Tradition sassen wir vorne links, diesmal nicht ganz soweit vorne, da die Boxen uns sonst wegzublasen drohten. Sehr



aufmerksam hörten die Jungen dem Input von Christian Al-Masoud zu. Er erzählte aus seinem Leben, wie er Gott erfahren hat und wie jeder mit Gott unterwegs sein kann, aber auch wie wichtig es ist, die Bibel zu lesen und zu kennen. Viele dieser jungen Menschen waren tief beeindruckt von dem, was sie gehört und erlebt haben. Einige meldeten sich sogleich, um beim nächsten Godi Gottesdienst im Mai wieder mitzukommen. Elke Miesler hat vor einigen Jahren einen Godi Whats-App Chat ins Leben gerufen. Da erfährt man immer, wann der Chile Bus in Erlen abfährt und ob es noch Platz hat. Für mich als Jugendarbeiter war es eine grosse Freude, dass wir mit so vielen Jungen von unserer Gemeinde hingehen konnten. Der Godi ist für uns als Gemeinde eine wertvolle Ergänzung und ein super Angebot für die Jungen. Dort erleben sie mit ganz vielen jungen Menschen aus der Region, wie und wer Gott ist. Danke auch an alle, die für diesen Anlass gebetet haben.

Philipp Bertschinger

**Godi Daten
bis Ende Jahr:**

**21. Juni
23. August
20. September
25. Oktober
15. November
06. Dezember**

godi
AMRISWIL

RÜCKBLICK

KINDERWOCHE 2026 - NICHT WIE BEI RÄUBERS

Im Kirchgemeindehaus in Erlen standen nicht wie üblich Tische und Stühle bereit für eine gemütliche Kinderrunde, sondern der grosse Raum war fast leer geräumt. Nur vorne war eine kleine Bühne aufgebaut. Ein kleiner Tisch stand darauf, mit verschiedenen Esswaren, liebevoll aus Stoff genäht, in der Ecke ein Königsthron und etwas daneben ein schlafender Junge. 55 Augenpaare blickten gespannt nach vorne: Was passiert nun? Ja 55 Kinder nahmen an der diesjährigen Kinderwoche teil. Ein Saal voller Kinder. Es war herrlich! Es ging recht schnell, dass alle Plätze ausgebucht waren, das erste Mal über die Pfefferstern-Plattform. Mit einem kleinen Team bereiteten wir die Woche vor. Von einer christlichen Gemeinde in Basel konnten wir die Unterlagen für die Kinderwoche beziehen. "Nicht wie bei Räubers" ist eine Geschichte von einem kleinen Räuberjungen, der von einem guten König freigekauft wird und mit dem König und ganz vielen Kindern im Schloss, seinem neuen Zuhause, wohnen darf. Dort lernt er, dass hier nicht die selben Regeln gelten wie bei Räubers. Man muss nicht Angst haben, dass einem die anderen was weg nehmen, oder man Prügel bekommt, wenn man einen Fehler macht. Die Geschichte ist wie ein Gleichnis, um den Kindern das Reich Gottes nahe zu bringen. Wir bekamen super Hilfe von sehr anpackigen und mo-

tivierten Teenagern. Die einen von ihnen absolvierten ihr kleines Gemeindepraktikum, das anstelle vom Religionsunterricht in der zweiten Oberstufe absolviert werden muss, anderen hat es das letzte Jahr so gut gefallen, dass sie nochmals dabei sein wollten. Es war ein super Team. Jeden Nachmittag begannen wir mit Liedern, die die Kinder in das Thema einstimmen sollten. Mit einem kurzen Theater erlebten wir jeden Tag einen Teil der Geschichte von Tom mit und vertieften das Thema in kleineren Gruppen. Nach einem feinen Kuchen Zvieri und wilden, fröhlichen Spielen draussen, duften die Kinder ein Schloss Stifteständer basteln oder eine Holzkrone verzieren. Am Donnerstag feierten wir alle zusammen ein Fest. Wir dekorierten den Raum, es gab ein Festessen und draussen wurde ein Gumpischloss aufgestellt. Wir feierten die grosse Befreiung von Tom. Für den grossartigen Dessert kamen viele Eltern dazu und genossen die Begegnungen bei einer Tasse Kaffee. Der letzte Teil der Geschichte erlebten die Kinder am Sonntagmorgen zusammen mit der ganzen Gemeinde. Etwas schüchtern, aber auch stolz zogen die Kinder in der Kirche ein und nahmen ganz vorne im Chor Platz. So viele Kinder! Danach gab es ein feines Zmittag, das von der Après Neuf Gruppe mit Hilfe von Ursula Wälchli zubereitet wurde. Ein richtiger Festschmaus

und ein würdiger Abschluss für eine ganz besondere Kinderwoche.

Ganz vielen lieben Dank an alle, die Mitgeholfen haben. Vom Kuchen bis zum Besen. Danke viel Mal!

Philipp Bertschinger



RÜCKBLICK

KONFIRMATION 2026



Marvin Künzler, Soz. Diakon/Jugendarbeiter Philipp Bertschinger, Delia Höpli, Aiyana Brägger, Cyrill Frischknecht, Alessia Keller, Adrian Eugster, Alicia Feist, Sandro Saameli, Leana Höpli, Simon Holderegger, Svenja Steffen, Pfr. David Lerch, Sofia Löffel



Die Konfirmanden bekamen abwechselnd von Pfr. David Lerch und Jugendarbeiter/Sozialdiakon Philipp Bertschinger ihre Konfbilder mit Konfsspruch und danach gratulierte unsere Präsidentin Corinne Brägger jedem Konfirmanden und überreichte eine weisse Rose.

RÜCKBLICK

INSTALLATION VON PFR. DAVID LERCH

WIR FEIERN!

Herrlich erklangen die feinen fröhlichen Töne der Geige unterlegt von der Orgel in der Kirche und sogleich war eine erwartungsvolle Stimmung zu spüren. Heute wird unser Pfarrer David Lerch ganz offiziell seine Aufgabe als Hirte einnehmen und von der Gemeinde und vom Dekan Andreas Reich eingesetzt werden. Die Installation eines Pfarrers ist für eine Kirchgemeinde ein sehr besonderer Akt. Verschiedene Vertreter der Umliegenden Gemeinden waren dazu eingeladen, um mit uns zu feiern, auch ein Journalist war da. In ruhiger, ihm gewohnter Art führte Pfarrer David Lerch durch den Gottesdienst. Nach einer ansprechenden Predigt über den Fischzug der Jünger nach Johannes 21, begann der Dekan Andreas Reich mit der Hinführung und Einleitung zur Installation. Er führte die Bedeutung und Verantwortung dieses Amtes aus und wendete sich dann an den Pfarrer mit der entscheidenden

Frage: Möchtest du dieser Gemeinde als Pfarrer und Hirte dienen? Das «Ja, ich will mit Gottes Hilfe» kam entschieden und klar als Antwort. Die Vorsteherchaft bekundete darauf mit einigen berührenden Worten, die wirklich von Herzen kamen, ihre Freude, ihre Unterstützung und dass sie gemeinsam den vor ihnen liegenden Weg gehen wollen. Im Gebet wurde Gott gedankt für unseren ausserordentlich engagierten neu eingesetzten oder wie man sagt, neu installierten Pfarrer und fügte die Bitte um seine Hilfe und Segen an. Ein gemeinsames Festessen mit Braten und Auflauf rundete die Feier fröhlich ab. Voller Dankbarkeit schauen wir auf dieses Fest zurück und wollen diese schöne und eindrückliche Feier in unseren Herzen bewahren. Wie wir im Gottesdienst im Unser Vater gebetet haben: Dein Reich komme, dein Wille geschehe. So wollen wir als Kirchgemeinde den nun gemeinsamen Weg gehen. Vielen herzlichen Dank allen, die dieses Fest mitgestaltet und ermöglicht haben. Und ein be-

sonderer Dank an den Dekan Andreas Reich und an alle, die als Vertreter der umliegenden Gemeinden daran teilgenommen haben.

Philipp Bertschinger



LOBPREIS ABEND

AM SONNTAG
14. JUNI 2026 UM 19:00 UHR

IN DER KIRCHE ANDWIL



WALD GOTTESDIENST

21. JUNI 2026 UM 10.30 UHR

Auch in diesem Jahr laden wir herzlich zum traditionellen Waldgottesdienst in Andwil ein – ein besonderer Gottesdienst für Jung und Alt, wie gewohnt auf der kleinen Lichtung im Eggholz. Sollte das Wetter nicht mitspielen, feiern wir den Gottesdienst in der Kirche Erlen. Ob der Gottesdienst im Wald oder in der Kirche stattfindet, erfahren Sie am Samstag, 20. Juni 2026, ab 11 Uhr auf unserer Website oder über den Anrufbeantworter des Sekretariats. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie herzlich zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen. Wenn Sie einen Kuchen/Dessert spenden möchten, melden Sie sich doch gerne bei Miriam Wüthrich im Sekretariat.

☎ Sekretariat: 071 511 03 90
(auch per Whatsapp)



<https://maps.app.goo.gl/63TfuMn789uVdckJ7>



VORANZEIGE GLAUBENSKURS 2026

Glaubenskurs 2026 – Gottes Geschichte mit der Welt und mit dir

Die Evangelische Kirchgemeinde Andwil-Erlen lädt zu einem Glaubenskurs an fünf Dienstagabenden ein. Der Kurs bietet Orientierung im christlichen Glauben und einen Überblick über Gottes Geschichte mit der Welt – von der Schöpfung bis zur Ewigkeit. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Daten: 20. / 27. Oktober sowie 3. / 10. / 17. November 2026

Zeit: jeweils 19.30 Uhr

Ort: Evang. Kirchgemeindehaus Erlen

Leitung: Pfarrer David Lerch

Kosten: gratis für junge Erwachsene in Ausbildung,
CHF 40.– Einzelpersonen, CHF 60.– Ehepaare.

Anmeldung bis 9. Oktober 2026:

Email: sekretariat@kirche-andwil-erlen.ch

Tel: 071 511 03 90 (auch per WhatsApp)



AGENDA

Juni 2026	
Fr 5. Juni	19:45 Uhr TeenieClub
Sa 6. Juni	14:00 Uhr Jungschi Nachmittag zum Jubiläum
So 7. Juni	10:00 Uhr Gottesdienst zum Jungschi Jubiläum mit Apéro
Di 9. Juni	10:00 Uhr Schlossgottesdienst mit Abendmahl in der Idda-Kapelle
Mi 10. Juni	9:00 Uhr Frauentreff
Fr 12. Juni	9:30 Uhr Singe mit de Chliinste
So 14. Juni	09:30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Hansueli Hug in der Kirche Erlen Sonntagsschule 19:00 Uhr Lobpreisabend in der Kirche Andwil

Fr 19. Juni	19:45 Uhr TeenieClub
Sa 20. Juni	14:00 Uhr Jungschi und Ameisli
So 21. Juni	10:30 Uhr Wald-Gottesdienst mit Pfr. David Lerch anschl. Mittagessen 19:00 Uhr Godi im Pentorama Amriswil
Di 24. Juni	9:00 Uhr Frauentreff
Do 25. Juni	Seniorenausflug 19:00 Uhr Aprés Neuf 19:30 Uhr Männerstamm
Fr 26. Juni	9:30 Uhr Singe mit de Chliinste
Sa 26. Juni	15:00 Uhr Offenes - Singen in der Kirche Erlen
So 28. Juni	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahleinführung der 5. Klässler mit Pfr. David Lerch in der Kirche Erlen Sonntagsschule

Juli 2026	
Mi 1. Juli	10:00 Uhr Schlossgottesdienst in der Idda-Kapelle
Fr 3. Juli	9:30 Uhr Singe mit de Chliinste
4. bis 11. Juli	Kila
5. bis 10. Juli	Konflager
So 5. Juli	9:30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. David Lerch in der Kirche Erlen
So 12. Juli	9:45 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Bernhard Nauli in der Kirche Andwil
So 19. Juli	9:30 Uhr Gottesdienst mit mit Pfr. David Lerch in der Kirche Erlen
Sa 25. Juli	15:00 Uhr Offenes - Singen in der Kirche Erlen
So 26. Juli	9:30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Peter Keller in der Kirche Erlen



40 JAHRE BESJ JUNGSCHAR ERLN
SONNTAG
7. JUNI

HOMM AM BESTEN
MIT DEM VELO

GEBURTSTAGSFEST FÜR ALLE
10 UHR
FAMILIENGOTTESDIENST
MIT APÉRO
ANSCHLIESSEND BIS 16 UHR

FESTWIRTSCHAFT
HÜPFBURG
JUNGSCHI FAMILIEN-
WETTKAMPF
13-15 UHR
HARASSEN
STAPELN
ZEITREISE
UND UND UND...

Evangelische Kirchengemeinde
Andwil-Erlen

Kirchenkaffee

Wenn nichts anderes vermerkt, findet nach dem Gottesdienst der Kirchenkaffee statt.

Gemeindegebet

Das Gemeindegebet findet eine Stunde vor dem Gottesdienst in Erlen im Zimmer 2 des KGHs statt.

Pfarramt:

Pfr. David Lerch, Poststrasse 20, 8586 Erlen
Tel. 071 589 68 02, david.lerch@kirche-andwil-erlen.ch
Amtstage: Mittwoch, Donnerstag und Freitag

Sozialdiakon/Jugendarbeiter:

Philipp Bertschinger, Tel. 077 529 83 36
philipp.bertschinger@kirche-andwil-erlen.ch
Amtstag: Dienstag

Sekretariat:

Miriam Wüthrich, Poststrasse 20, 8586 Erlen
071 511 03 90 (auch Whats App)
sekretariat@kirche-andwil-erlen.ch
Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag 9 bis 11 Uhr
Amtstag: Montag

www.kirche-andwil-erlen.ch